

Newsletter Weihnachten 2015



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2015 war – besonders in den letzten Monaten – ein wirklich spannendes, aufregendes Jahr. Die Aufnahme der vielen Flüchtlinge stellt Deutschland, und damit natürlich auch Darmstadt, vor große Herausforderungen. Wollen wir hoffen, dass es wirklich gelingt, diese Flüchtlinge gut bei uns aufzunehmen. Die Aka wird 2016 mit einem Projekt zur Betreuung von Flüchtlingen beginnen und wir hoffen, dass sich genügend Mitglieder finden, die dort mitarbeiten wollen. Mehr dazu finden Sie im Bericht von Heidrun Bleeck.

Im neuen Jahr gibt es dann auch für die Aka ein besonderes Ereignis: Wir werden am 21. Mai 2016 10 Jahre alt.

Wer hätte das vor 10 Jahren gedacht? Aus einem kleinen Grüppchen von 11 Gründungsmitgliedern sind im Laufe von 10 Jahren über 1300 Mitglieder geworden. Wir haben uns in dieser Zeit mehr als verhundertfacht! Dass wir so groß werden konnten, haben wir natürlich in erster Linie unseren vielen ehrenamtlichen Kursleiterinnen und Kursleitern zu verdanken – herzlichen Dank dafür. Aber es haben uns dabei natürlich auch ganz viele andere Persönlichkeiten geholfen.

Und diesen Geburtstag wollen wir am 21.05.2016 im Justus-Liebig-Haus feiern, ab 17:00 Uhr mit einer Vorstellung der Aka für die Öffentlichkeit und ab 20:00 Uhr mit einem vereinsinternen Abendprogramm. Wir hoffen sehr, dass Sie dabei sein werden. Näheres im Bericht von Petra Neumann-Prystaj.

Aber jetzt freuen wir uns erst einmal auf ein paar ruhige Tage im Advent. Das 2. Semester 2015 endet in ein paar Tagen, kurz vor Weihnachten. Ebenfalls kurz vor Weihnachten - genau am 16.12.2015 - können Sie dann bereits das neue Programmheft bekommen und es in aller Ruhe studieren. Auch auf der Homepage ist unser gesamtes Angebot zu finden und Sie können sich dann auch bereits für die neuen Kurse anmelden. Am 04.01.2016 beginnt die Buchung der Kurse.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wünsche ich eine schöne Adventszeit, friedvolle Weihnachten und ein ganz besonders gutes neues Jahr 2016.

Ihre

Ulrike Poppensieher

Semesterbeginn: 15. Januar

Am 16. Dezember wird das Programm für das erste Halbjahr 2016 auf der Homepage veröffentlicht. Sie können das Programmheft an den [üblichen Verteilerstellen](#) abholen und sich für Veranstaltungen anmelden. Gebucht werden diese ab dem 4. Januar.



Seit der Umstellung auf das Kalenderjahr beginnt das erste Semester am 15. Januar. Da diese Änderung – wie viele Anfragen zeigen - noch nicht überall angekommen ist, möchten wir an dieser Stelle auf einige Veranstaltungen im Januar hinweisen.

Schon ein für paar Tage vor Semesterbeginn ist die erste Einzelveranstaltung angekündigt: Wer an der Radtour von Tübingen nach Heidelberg teilnehmen möchte, sollte sich für die Vorbesprechung am 11. Januar (Nr. 7592) im Vortragsraum, Heidelberger Str.89 anmelden.

Wer Flüchtlingen in Darmstadt helfen möchte, ob regelmäßig, sporadisch oder in speziellen Projekten, ist eingeladen, an der Vorbesprechung am 19. Januar um 17 Uhr im Vortragsraum, Heidelberger Str.89, teilzunehmen. Bitte anmelden! (Nr. 7684).

Am 21. Januar findet um 14 Uhr im Seminarraum in der Bessunger Straße 88 die Vorbesprechung für die geplante Reise nach Siebenbürgen statt. Bitte anmelden! (Nr. 7704)

Die Planung einer Fahrt zum Erzbergwerk Rammelsberg, UNESCO-Weltkulturerbe, steht am 22. Januar um 14 Uhr im Vortragsraum, Heidelberger Str. 89, auf dem Programm. Bitte anmelden! (Nr. 7660)

Weitere interessante [Einzelveranstaltungen](#) im Januar finden Sie ab dem 16. Dezember auf der Homepage und im Programmheft.

Ebenfalls im Januar werden zwei Veranstaltungen der Reihe „Aka im Gespräch“, jeweils um 18 Uhr im Literaturhaus, Kasinostraße 3, angeboten:

Am Freitag, dem 15. Januar ist Prof. Ahmad Milad Karimi, der einst als Flüchtlingsjunge nach Darmstadt kam, bei der Aka zu Gast. Er erzählt u.a., wie ihm Darmstädter Lehrerinnen und Lehrer - darunter „Aka“-Begründerin Heidrun Bleeck - halfen, in Deutschland anzukommen und die Schönheit der deutschen Sprache zu entdecken.

Am Montag, dem 25. Januar, geht es im Gespräch mit der Leiterin des Literaturhauses, Adrienne Schneider, und Kulturreferent Ludger Hünnekens darum, welche Position Darmstadt im Literaturbetrieb einnimmt und welche Vorhaben für die Zukunft geplant sind

Für diese Veranstaltungen ist eine Anmeldung nicht erforderlich. Gäste sind willkommen.

Weitere Einzelheiten finden Sie auf der Homepage unter [Öffentliche Veranstaltungen](#).

Margret Wendling

Termine, Termine

Vom 24. Dezember 2015 – 04. Januar 2016 ist die Geschäftsstelle geschlossen.

15. Januar: Semesterbeginn

20. April, 17 – 19 Uhr: Mitgliederversammlung mit Wahlen des Vorstands und des Beirats im Offenen Haus, Rheinstraße 31

21. Mai: 10 Jahre Akademie 55plus; Jubiläumsfest ab 17 Uhr

Aka hilft Flüchtlingen

„Und wann tut die Aka was für Flüchtlinge?“ - Diese Frage wurde in den letzten Wochen häufig gestellt. Auch in Darmstadt gab und gibt es eine Menge von engagierten freiwilligen Helfern, die dafür sorgen, dass Menschen, die alles verloren haben, Hilfe bekommen. So wie in fast allen Regionen in Deutschland. Die Bilder vom Münchner Hauptbahnhof gingen um die ganze Welt. Aber auch Darmstädter haben ein dickes Lob verdient, zum Beispiel die Mitglieder des Deutsch-Syrischen Vereins, die häufig – manchmal mitten in der Nacht - zum Dolmetschen gerufen wurden. Oder die zahlreichen Deutschlehrer, die beherzt loslegten und die ersten Grundsteine in der neuen Sprache vermittelten. Einer davon, Gerhard Sendelbach, warb auch mehrere Aka-Mitglieder an.



In der Zwischenzeit berieten Vorstand und Beirat, wann und wie wir das Projekt „Aka hilft Flüchtlingen“ starten sollten. Gespräche mit der Sozialdezernentin Barbara Akdeniz und aktiven Helfern bestärkten uns in unserem Vorhaben: Erst dann anzufangen, wenn wir eine ganz konkrete „Adresse“ haben. Das scheint jetzt zu klappen. Die Stadt hat das ehemalige Altenheim im Schiebelhuthweg – ganz in der Nähe unserer Geschäftsstelle - gekauft. Etwa 100 Menschen – Familien und unbegleitete Jugendliche – sollen dort untergebracht werden.

Vor 20 Jahren gab es in Darmstadt schon einmal ein Flüchtlingsheim. Am Kavalleriesand wurden in Containern Asylbewerber betreut und einige von uns haben damals viel ehrenamtliche Arbeit geleistet: Wir gründeten eine Teestube für Frauen, organisierten Ausflüge für Kinder und Familien, unterrichteten Deutsch, betreuten Einzelpersonen und feierten Feste. Diese Erfahrungen werden uns hoffentlich helfen, auch im Jahr 2016 ein Programm zu entwerfen, dass unter dem Slogan „Refugees welcome“ stehen soll. Dazu brauchen wir allerdings eine ganze Menge aktiver Aka-Mitglieder.

Zum Auftakt unseres Projektes laden wir aber erst einmal alle Interessierten ins Literaturhaus ein. Am Freitag, den 15. Januar kommt Professor Milad Karimi zu uns. In der Reihe „Aka im Gespräch“ liest er zunächst aus seinem Buch „Osama Bin Laden schläft bei den Fischen“. Anschließend wird er uns seine Flüchtlingsgeschichte erzählen. Er kam nämlich als 15jähriger aus Afghanistan ins Lager Kavalleriesand. An drei Darmstädter Schulen fand er Lehrer, die sich um ihn kümmerten – und die ihn an diesem Nachmittag nach 20 Jahren zum ersten Mal wiedersehen werden. „Vom Flüchtlingskind zum (35jährigen) Professor für islamische Philosophie in Münster“ - **das ist unsere Weihnachtsgeschichte, die sich so wirklich ereignet hat.**

Wer mitmachen möchte: Am 19. Januar treffen wir uns um 17:30 Uhr im Vortragsraum. Wir wollen Ideen sammeln, unsere Erfahrungen austauschen und versuchen, herauszufinden, was machbar ist.

Heidrun Bleeck

Seniorenvertretung vor der Bewährung

Die Wahl der Interessenvertretung für ältere Menschen in Darmstadt am 18. September bedeutet für einige Aktive in der Aka nur das Erreichen eines Etappenziels. 2013 hatte der Magistrat der Wissenschaftsstadt einen weniger demokratischen Weg (ohne Wahl) eingeschlagen, um eine Interessenvertretung für Ältere zu installieren. Den SPD-Senioren, den DGB-Vertretern und einem kleinen, aber harten Kern um Heidrun Bleeck in der Aka

missfiel diese Vorgehensweise und zusammen leistete man unter dem Namen „Initiative für einen gewählten Seniorenbeirat“ fairen sachlichen Widerstand, dem sich weitere Gruppen anschlossen. So viel zur Geschichte.

Nicht ohne gehörigen Verwaltungsaufwand vollzog sich dann die Vorbereitung zur Wahl.

Die Aka beteiligte sich mit der Spitzenkandidatin Erika Neumeyer und einer eigenen Liste an der Wahl und schnitt unter insgesamt neun Bewerbern auf Platz drei recht gut ab.



Sie ist mit 3 Personen, Erika Neumeyer, Jürgen Schaldach und Werner Nüsseler, in dem Gremium vertreten. Erika Neumeyer wirkt als Beisitzerin und stellvertretende Schriftführerin im Vorstand mit. Die Interessenvertretung für Ältere nimmt unter Vorsitz von Wolfgang Bender (VdK), dessen Verband bei der Wahl am besten abschnitt, in Kürze ihre Arbeit auf.

Die Bewährung, vor der das Gremium jetzt steht, ist das Primat der Sachlichkeit. Denn leicht könnte es passieren, dass die nun im Seniorenalter angekommenen Kommunalpolitiker der traditionellen Parteien die ‚Interessenvertretung für ältere Menschen‘ in einen Seniorenspielplatz für ihre Parteien-Scharmützel (wie früher) umwandeln könnten.

Walter Schwebel

Die „Aka“ feiert Geburtstag: 2006 bis 2016

Vor zehn Jahren begeisterte Heidrun Bleeck einen kleinen Kreis engagierter Darmstädter mit ihrer Idee, eine Akademie für Ältere zu gründen. Daraus ist der Verein Akademie 55plus entstanden. Keiner hätte es damals für möglich gehalten, dass die „Aka“ einmal über 1300 Mitglieder haben würde. Und sie wächst ständig weiter. Das soll gefeiert werden!

Und zwar mit einem Jubiläumsfest

am Samstag, den 21. Mai 2016 von 17 bis 23 Uhr
im Darmstädter Justus-Liebig-Haus, Große Bachgasse 2.

Von 17 Uhr bis 19 Uhr präsentieren wir uns der Öffentlichkeit unter dem Motto: „Die Aka stellt sich vor“. Die Fachbereichsleiter informieren über die Kursangebote. Im Foyer ist fortlaufend die Fotoschau „10 Jahre Aka“ zu sehen. Dort und unten im Eingangsbereich wird gezaubert, Papiertheater gespielt, Line-Dance getanzt, Chi-Gong vorgeführt, ein Mundart-Sketch vorgetragen und gesungen.

Unter dem Motto „Gemeinsam aktiv“ beginnt um 20 Uhr das vereinsinterne Abendprogramm. Peter Hoffmann von „Kabbaratz“ moderiert den Abend und steuert dazu mit seiner Partnerin Evelyn Wendler zwei Sketche bei. Das „Theaterlabor“ präsentiert Szenen aus „Alles DADA“. Ein abwechslungsreiches Programm sorgt für Freude, Kurzweil und entspanntes Miteinander. Die musikalische Umrahmung übernimmt das Duo Saxodeon.

Die Eintrittskarte für das Abendprogramm kostet 10 Euro. Karten sind ab 01. März 2016 erhältlich. Also, schon heute den Termin vormerken. Wir sehen uns beim Jubiläumsfest!



Petra Neumann-Prystaj

Neue Leitung für den Fachbereich „Theater und Musik“ gesucht



Nach 10 Jahren Betätigung im Fachbereich Theater/Musik sollte frischer Wind wehen! Deshalb suche ich ab Januar eine Dame, einen Herrn oder auch zwei engagierte Mitglieder, die diese interessante Arbeit übernehmen möchten.

Nachfolger würden zunächst zusammen mit der jetzigen FBL im kommenden Halbjahr das bisher erarbeitete Programm betreuen. Es ist also kein Sprung ins kalte Wasser. Für die Einführung und die Weitergabe wichtiger Adressen (Theater, Stadt-Marketing usw.) wird gesorgt sein. Der Fachbereich lässt sich durch die Vielseitigkeit auch gut zu zweit führen.

Bitte melden Sie sich bei Mika Dietrich:

Tel:06151 / 46330, E-Mail: marika.dietrich@aka55plus.de

Sie hätten mit folgender Durchführung zu tun:

Das erste Halbjahr 2016 bietet wieder Altbekanntes wie: Werkstattbesuche beim Geigenbauer, beim Harfenbauer, Besuch in Oper, Schauspiel und Ballett, (jeweils mit Einführungen speziell für die Aka), Opernfilme, einen alten Film - „Der Glasschrank“ -, eine Komponistenvorstellung.

Zum Mitmachen bieten wir Improvisationstheater, den Blockflötenkreis und möglicherweise einen Singkreis in Eigenregie.

Das neue Instrument aus der Reihe „Musikinstrumente aus der Nähe betrachtet“ steht in Rüdesheim und heißt ORCHESTRION. Ein gemeinsames Mittagessen und eine kleine Schiff-Fahrt gehören mit zum Programm.

Wirklich neu: Es ist gelungen, dem Kikeriki-Theater eine Werkstatt- und Bühnenbesichtigung abzuschmeicheln.

Der Abschied vom Frühjahr findet bei hoffentlich super schönem Wetter mit einem Picknick im Bürgerpark statt. Eventuellem Regenwetter trotzen wir in der großen Hütte.

Der Chor macht weiter!



Nach drei Jahren hat Herr Hänel die Chorleitung beendet. Auch wenn es die Sing-Gruppe in der bisherigen Form nicht mehr geben wird, möchten wir doch weitermachen und uns dazu im nächsten Semester 14-täglich treffen. Es sollen einfache, bekannte Lieder ein- und zweistimmig eingeübt werden.

Es wäre schön, wenn sich jemand finden würde, die/der uns auf unserem Keyboard begleiten würde.

Auch neue Mitsängerinnen/Mitsänger sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Sie! Bitte melden Sie sich an! (Nr. 7825)

Marika Dietrich

Podiumsdiskussion "Wie wollen wir im Alter leben?"

am Dienstag, 23. Februar, 18 Uhr, im Foyer des Justus-Liebig-Hauses, Große Bachgasse 2.

Seit 2014 beschäftigt sich ein Arbeitskreis der Akademie 55plus mit der Frage "Wie wollen wir im Alter leben?" Die Gruppe hat sich in Darmstadt nicht nur fast alle Altenheime angesehen und mit den jeweiligen Leitern gesprochen, sondern sich auch mit Vertretern von "Wohnsinn" in Kranichstein und anderen Wohnprojekten für Jung und Alt in Verbindung gesetzt. Sie hat sich über "Pflegepolinnen" informiert und in diesem Jahr die Altenwohnprojekte "WoQuarz" in Weiterstadt und "Gingko" in Langen besucht. Das "Gingko"-Modell kam übrigens bei allen am besten an.

Bei der Podiumsdiskussion soll es darum gehen, die Stadtpolitiker auf die Wünsche der Senioren aufmerksam zu machen, damit sie entsprechend handeln können. Eingeladen sind: Stadträtin Barbara Akdeniz, Axel Albrecht (WoQuaz), Manfred Held (Alten- und Pflegeheim Emilstraße/Lilienpalais) und Günther Schmitzer, Bereichsleiter Mietmanagement, als Vertreter der Bauverein AG. Es moderieren Heidrun Bleeck und Petra Neumann-Prystaj.

Folgende Themen sollen angesprochen werden: Wie und wo wollen wir im Alter leben? Allein oder mit Partner in der eigenen Wohnung, im Seniorenwohnheim, zusammen mit anderen in einer selbstverwalteten Wohnanlage? Was brauchen wir, um einen erfüllten dritten Lebensabschnitt zu gestalten? Was wird in Darmstadt angeboten, was ist für die Zukunft geplant? Und was ist überhaupt bezahlbar mit einer durchschnittlichen Rente?

Petra Neumann-Prystaj

Ganz oben im Literaturhaus - neuer Raum für die Aka

Zu Gast im Literaturhaus sind wir oft: Mit Vorträgen, Podiumsgesprächen und der Reihe „Aka im Gespräch“. Seit kurzem aber gehört die Aka zum Kreis der Privilegierten, die dort auch beheimatet sind. Wir nutzen nämlich im dritten Stock unseren eigenen Raum, die ehemalige „Kurt-Schleucher-Bibliothek“. Etwa 20 Personen haben am großen Tisch Platz, dazu kann man es sich auch noch in der knuffigen Sofaecke inmitten vieler hundert Bücher gemütlich machen. Leider gab es ein paar Anlaufschwierigkeiten – im wahrsten Sinne des Wortes, denn immer wieder irrten kleine Grüppchen von Aka-Mitgliedern durch die riesigen Flure des Kennedyhauses auf der Suche nach ihrem Kurs. Hier noch einmal der Hinweis:

Wir benutzen den Seiteneingang rechts (neben dem Restaurant "Poseidon").

Inzwischen haben wir auch ein Klingelschild neben der Textwerkstatt von Kurt Drawert. Also bitte läuten, wenn man sich verspätet hat. Im Treppenhaus hat man dann die Wahl: Fahrstuhl links oder Treppen geradeaus. In jedem Fall bitte erst im dritten Stock anhalten und dann den langen Gang bis zur Textwerkstatt gehen, sie durchqueren und dann rechts in unsere „Bibliothek“ einbiegen. Sie haben Ihr Ziel erreicht! Es hört sich komplizierter an, als es ist.



Apropos Literaturhaus: Seit etwa zwei Jahren hat Adrienne Schneider, die Leiterin, ein ganz neues Konzept entworfen. Hier gibt es nicht nur - wie überall in Darmstadt und rundherum - Autorenlesungen, sondern echte Gespräche. Der Autor/ die Autorin unterhält sich mit einem Partner seiner/ ihrer Wahl über alles, was das Schreiben von Büchern betrifft. Sehr spannend und absolut nachahmenswert. Leider hatte die Reihe bisher noch nicht den Erfolg, den sie verdient. Vielleicht ist beim nächsten Durchgang dann aber auch das eine oder andere Aka-Mitglied dabei (4 € pro Abend). Sie werden staunen, was die Schriftsteller so alles aus dem Nähkästchen berichten können.

Heidrun Bleeck

Aka55+ auf internationalen Wegen?

- Wer möchte etwas über die Literatur in anderen europäischen Ländern erfahren?
- Wer möchte etwas über Schriftstellerinnen aus einer Region in diesen Ländern erkunden?
- Was wissen wir über Schriftstellerinnen in unserer Region?

Wenn Sie an diesen Fragen Interesse haben, lade ich Sie zu einem Informationstreffen am **Freitag, dem 16. Februar um 17:00 Uhr in den Vortragsraum, Heidelberger Str. 89** ein.

Erasmus+ (früher Grundtvig) ist ein Bildungsprogramm der Europäischen Union und unterstützt Gruppen aus der Erwachsenenbildung finanziell, die im internationalen Austausch an einem gemeinsam gewählten Projekt arbeiten. Vielleicht gibt es ja Aka-Mitglieder, die Projektideen und Lust haben, gemeinsam einen Projektantrag vorzubereiten. Möglicherweise können wir unsere Kontakte nach Großbritannien, Polen, Schweden und Spanien nutzen. In Schweden gibt es eine am Thema regionale Schriftstellerinnen interessierte Gruppe. Natürlich kommen auch andere Länder in Frage. Bringen Sie Ihre Ideen und Erfahrungen ein. Bitte anmelden! (Nr. 7831)

Sigrid Geisen



Warum sich ein Blick auf die Homepage lohnt

Immer wieder finden Sie auf der Homepage Veranstaltungen, die im Programmheft nicht aufgeführt sind. Sei es, weil der genaue Termin bis Redaktionsschluss nicht angegeben werden konnte, sei es, weil aus aktuellem Anlass spontan eine Veranstaltung angeboten wird.

- Für das kommende Halbjahr ist eine Veranstaltung zum Thema: "Flüssigkristalle und andere Displaymaterialien..." geplant, die aus einem einleitenden Vortrag und einem Besuch bei der Firma Merck besteht. Sobald die Fa. Merck den Termin bestätigt hat, informieren wir Sie über die Homepage, damit Sie sich für die Veranstaltung anmelden können.

- Am Dienstag den 16. Februar um 17 Uhr sind alle in den Vortragsraum, Heidelberger Straße 89 eingeladen, die interessiert sind, bei der Entwicklung eines Internationalen Projektes im Rahmen des Bildungsprogramms „Erasmus+“ der Europäischen Union mitzuarbeiten. Bitte anmelden! (Nr.7831)

Auf der Homepage werden die Informationen zu den geplanten [Reisen](#) aktualisiert. Vielleicht haben Sie ja Lust, im kommenden Jahr mit der Aka zu unseren Kooperationspartnern von der U3A nach Chesterfield zu fahren. Ein Reporter-Team berichtet über Veranstaltungen: Unter dem Menüpunkt [Berichte](#) kann man nachlesen, wo man war und was man verpasst hat – aber vielleicht im kommenden Semester noch einmal angeboten bekommt.



Ein vielseitiges Angebot finden Sie ab dem 16. Dezember im Bereich [Naturwissenschaften](#).



Hierzu ein Hinweis: Der „Arbeitskreis Astronomie“ wird 2016 fortgesetzt. Er startet allerdings bereits am 10. Februar um 14:00 Uhr im Computerraum mit dem Vortrag "Alles Gute kommt von oben...", in dem das Problem „Weltraumschrott“ im Mittelpunkt steht. Ab dem 23. März findet er dann einmal im Monat von 16 – 17:30 Uhr im Computerraum statt. Interessierte sollten sich bei beiden Veranstaltungen anmelden! (Nr.7681 und Nr.7618)

Wenn Sie leider nicht in allen Veranstaltungen Ihrer Wahl einen Platz bekommen haben, lohnt es sich, noch einmal im Angebot zu stöbern. Vielleicht ist ja noch ein Platz frei in einer Veranstaltung, die Sie zunächst nicht in Betracht gezogen haben. Auf der Homepage ist ab dem Buchungstermin (4. Januar) bei jeder anmeldepflichtigen Veranstaltung vermerkt, ob noch ein Platz frei ist oder ob es schon eine Warteliste gibt.

Verhindert, keine Zeit, zu viel zu tun....



Vergessen Sie nicht, sich abzumelden, wenn Sie an einer Veranstaltung nicht teilnehmen können! Sie ersparen der Kursleitung Enttäuschung und geben anderen Interessenten die Möglichkeit, auf Ihren Platz nachzurücken!

Abmelden können Sie sich bei der Kursleitung per Telefon oder E-Mail oder bei der Geschäftsstelle unter 06151 - 951557 oder info@aka55plus.de.

Margret Wendling

Redaktion: Heidrun Bleeck, Marika Dietrich, Sigrid Geisen, Petra Neumann-Prystaj, Walter Schwebel, Hannelore Sotscheck, Margret Wendling